



Höher, schneller, weiter: Mika Wunderlich hat seinen Coup von vor zwei Jahren erneuert und den Gesamtsieg beim DSV-Schülercup gefeiert. Der Athlet überflügelte dabei erneut die gesamte nationale Konkurrenz.

Foto: Jan Simon Schäfer

Konkurrenz erneut überflügelt

GARMISCH-PARTENKIRCHEN Kombinierer Mika Wunderlich feiert Schülercup-Gesamtsieg

Trainer und Vater Thomas Wunderlich bescheinigte ihm eine „coole“ Leistung.

mst ■ Rechnerisch war der Gesamtsieg von Mika Wunderlich vom SC Rückershausen vor der abschließenden Station des DSV-Schülercups noch nicht in trockenen Tüchern, wengleich die Chancen seiner Konkurrenz doch eher nur noch theoretischer Natur waren. Der Auftritt beim Auftaktwettbewerb am Freitag sollte dann auch die letzten Zweifel endgültig beseitigen und dem Volkholzer den zweiten Schülercup-Gesamtsieg in der Nordischen Kombination vorzeitig sichern.

So gelang ihm auf der 80-Meter-Schanze im Partenkirchner Olympia-Ski-Stadion im an diesem Nachmittag einzigen Wertungsdurchgang ein derart guter Sprung über den Kalkulationspunkt, dass er den Sprungwettkampf punktgleich auf dem 1. Rang beendete. Darüber „hat sich Mika besonders gefreut“, erklärte Trainer und Vater Thomas Wunderlich nach dem Wochenende. Es sei „besser als gedacht“ gelaufen. Man habe nach dem Nord-Cup in Oberhof noch die Umstellung auf einen vier Zentimeter längeren Ski vorgenommen, was sich definitiv auszahlt habe.

Der Langlauf fand anschließend in Form des sogenannten Super-Sprints statt, wobei zunächst in drei Vorrunden über jeweils 250 Meter je nach Platzierung im direkten Duell Punkte gesammelt wurden. Wunderlich zog mit drei Siegen souverän ins große Finale ein und sicherte sich dort den dritten nächsten Tagessieg in dieser Saison. Es könne „natürlich immer alles passieren“, aber im Grunde war sich auch Thomas Wunderlich ziemlich sicher, dass sich „Mika dies nicht mehr nehmen lässt“. Am Samstag fand sich Mika Wunderlich nach einem „zu späten ersten Sprung“ vor dem Kombinationslanglauf über sechs Kilometer dann wieder in der bekannten Rolle des Jägers wieder, wobei sein Rückstand von Platz 8 aus mit über drei Minuten nicht gerade klein war.

Im Ziel sollte er jedoch bei langsamen Bedingungen erneut mit über einer Minute Abstand die beste Laufzeit in den Schnee gesetzt haben und so alle Konkurrenten überholt haben. Dies beeindruckte auch Thomas Wunderlich, der dem jungen Kombinierer von der Technik bis zur Renneinteilung nur eine blitzsaubere und „coole“ Leistung bescheinigen konnte. In die Gesamtwertung gingen somit für Mika Wunderlich vier Mal die Maximalpunktzahl für den Tageserfolg und einmal die

Punkte für Rang 2 ein, was seine Stärke in der Saison 2018/2019 mehr als deutlich unterstreicht. Dabei war diese durchaus dominante Entwicklung trotz seines bekannten Potenzials keinesfalls vorauszusehen.

Schließlich hatte er sich zwar bereits vor zwei Jahren den Gesamtsieg im Schülercup geholt, musste dann aber in der vergangenen Saison mit Gesamtrang 10 feststellen, dass der Erfolg in dieser komplexen Disziplin nicht selbstverständlich ist. Diesen habe er sich durch kontinuierliches Training dieses Mal aber wieder „wirklich verdient“. In Abwesenheit von Emily Schneider, die sich wieder erfolgreich auf der internationalen Bühne des Alpencups bewies (SZ berichtete), zählten beim Schülercup-Abschluss in Oberbayern natürlich auch wieder Mika Wunderlichs Altersklassenkollege Ryan Horn sowie der ein Jahr ältere Lukas Wied zu den heimischen Akteuren des SC Rückershausen.

Ryan Horn kam dabei auf der Schanze nicht ganz so gut wie bei den vergangenen Stationen zurecht. Am Samstag zeigte er jedoch eine seiner wohl besten Leistungen in der Loipe und verbuchte am Ende die sechste beste Laufzeit, was ihn immerhin noch auf Platz 9 nach vorne brachte. Diesen verteidigte er so auch in der Gesamtwertung. Insgesamt zeigte sich Thomas Wunderlich „sehr, sehr zufrieden“ mit der Entwicklung von Horn. Er habe „noch Potenzial am Tisch“, seine Flugphase sei aber schon jetzt immer wieder sehenswert. Lukas Wied, der nach dem Gesamtsieg im Schülercup vor drei Jahren und weiteren Podiumsplatzierungen vor allem auf der Schanze eine schwierigere Zeit durchlebt, stellte seine Laufstärke im Super-Sprint sturzbedingt nicht unter Beweis.

Dafür holte er dann am Samstag im Kombinationslanglauf noch einmal alles aus sich heraus und holte sich rund um das Langlauf-Stadion in Kaltenbrunn ebenfalls die beste Laufzeit auf der mittlerweile noch tieferen und weicheren Strecke. Dadurch konnte er sich von Platz 8 noch auf Rang 4 verbessern, was sein bestes Winterergebnis darstellte. In der Gesamtwertung reichte es immerhin noch für den 6. Platz. Thomas Wunderlich erklärte, dass Wied definitiv „mehr kann“ und es auch in Trainingsprüfungen immer wieder zeige.

Im Wettkampf wolle er aber „erzwingen“ und ohne die notwendige „Lockerheit“ gehe es auf der Schanze nicht. Wunderlich zeigte sich jedoch zuversichtlich, dass ihm das gute Ergebnis wieder etwas weiter bringe. Der endgültige Abschluss der Schülercup-Saison fand dann am Sonntag mit einem jahrgangsübergreifenden Team-Springen statt, wobei die Akti-

ven aus der Nordischen Kombination und dem Spezialspringen in gemeinsamen Mannschaften starteten.

Aus Sicht des Westdeutschen Skiverbandes gab es hierbei kein eigenständiges Team, sondern Ryan Horn, Lukas Nellenschulte und Mika Wunderlich gingen zusammen mit einem gleichaltrigen Willinger in den Wettbewerb. Lukas Wied wurde neben Spezialspringer Raphael Ostermann vom SK Meinerzhagen von einem weiteren Sportler des SC Willingen, sowie einem Thüringer Kombinierer begleitet. – Die Ergebnisse im Überblick:

► **Sprungwettkampf Nordische Kombination (Freitag): S 14 männlich (80 Meter):** 1. Mika Wunderlich (SC Rückershausen) 109,0 Punkte (80,5 Meter); ...8. Lukas Nellenschulte (SK Winterberg) 82,5 (67); 9. Ryan Horn 75,0 (64) ■ **S 15 männlich (80 Meter):** ...11. Lukas Wied (beide SC Rückershausen) 79,5 (65) ■ **S 15/J 16 weiblich (80 Meter):** ...3. Marie Naehring 71,5 (62); 4. Jolina Moczarski (beide SK Winterberg) 63,0 (57).

► **Super-Sprint Nordische Kombination (Freitag): S 14 männlich (4 x 250 m):** 1. Mika Wunderlich (SC Rückershausen); ...10. Lukas Nellenschulte (SK Winterberg); ...13. Ryan Horn ■ **S 15 männlich (4 x 250 m):** ...11. Lukas Wied (beide SC Rückershausen) ■ **S 15/J 16 weiblich (3 x 250 m):** ...3. Marie Naehring; 4. Jolina Moczarski (beide SK Winterberg).

► **Einzelwettkampf Sprung (Samstag): S 14 männlich (80 Meter):** ...2. Lukas Nellenschulte (SK Winterberg) 220,5 Punkte (82,5 Meter/77,5 Meter); ...16. Mika Wunderlich 186,0 (70,5/72,5); ...19. Ryan Horn 170,0 (68/69) ■ **S 15 männlich (80 Meter):** ...17. Lukas Wied (alle SC Rückershausen) 167,0 (65,5/68,5); ...20. Raphael Ostermann (SK Meinerzhagen) 144,0 (63/62,5) ■ **S 15/J 16 weiblich (80 Meter):** ...6. Marie Naehring 137,0 (60,5/60); ...8. Jolina Moczarski (beide SK Winterberg) 116,5 (57/53).

► **Sprungwettkampf Nordische Kombination (Samstag): S 14 männlich:** ...2. Lukas Nellenschulte (SK Winterberg) +0:50 Minuten; ...8. Mika Wunderlich +3:08; ...11. Ryan Horn +4:12 ■ **S 15 männlich:** ...8. Lukas Wied (alle SC Rückershausen) +2:48 ■ **S 15/J 16 weiblich:** ...3. Marie Naehring +3:05; 4. Jolina Moczarski (beide SK Winterberg) +4:06.

► **Nordische Kombination (Samstag): S 14 männlich (6 km):** 1. Mika Wunderlich (SC Rückershausen) +0:00 Minuten (22:33,0/1. Laufzeit); ...7. Lukas Nellenschulte (SK Winterberg) +3:40,1 (28:31,1/13.); ...9. Ryan Horn +4:23,0 (25:52,0/6.) ■ **S 15 männlich (6 km):** ...4. Lukas Wied (beide SC Rückershausen) +1:47,3 (23:29,0/1.) ■ **S 15/J 16 weiblich (4 km):** ...2. Marie Naehring +2:47,0 (16:51,1/1.); ...4. Jolina Moczarski (beide SK Winterberg) +5:10,5 (18:13,6/4.).

► **Team-Springen (Sonntag): S 14/S 15 männlich (80 Meter):** ...6. Westdeutscher Skiverband/Hessischer Skiverband (Janne Puk, Ryan Horn, Mika Wunderlich, Lukas Nellenschulte) 706,0 Punkte; ...13. Thüringer Skiverband/Westdeutscher Skiverband/Hessischer Skiverband (Tim Häfner, Robin Kloss, Raphael Ostermann, Lukas Wied) 600,5 ■ **S 15/J 16 weiblich (80 Meter):** ...3. Westdeutscher Skiverband/Hessischer Skiverband (Marie Naehring, Michelle Göbel) 295,0; 4. Westdeutscher Skiverband/Skiverband Sachsen (Jolina Moczarski, Emily Franke) 260,0.